



# FForwö

FForwärts + machen

November 2021 — Oktober 2022

Teil ►►

## macht + haben

5

24. Juni 2022 — Dresden — Jahreskonferenz der Dramaturgischen Gesellschaft

### im+pressum

Herausgeber: Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland, 2022

Redaktion: Hanna Lena Hohmann, Nikola Schellmann

Gestaltung: Grafikdesign Holger Drees, Münster

kontakt+freudig  
forum@kjtz.de



kjtz.de



kjtz.co



kinder\_u\_jugendtheaterzentrum  
#frankfurterforumjungestheater

## Frankfurter Forum Junges Theater @ dg: macht+haben

Freitag, 24. Juni

14:00 - 17:00

tjg. theater junge generation

► Studiobühne und weitere Orte

### Panel & Diskussion

Wir laden alle Teilnehmenden der dg-Konferenz ein zu einer Diskussion um „macht+haben“: Begegnungen sind oft mit Begriffen wie Miteinanderreden, Dialog und Austausch verknüpft – gerade in den Darstellenden Künsten für junges Publikum. Die Tagungsreihe *Frankfurter Forum Junges Theater* beschäftigt sich seit November 2021 mit Begegnungs- und Machtsituationen und möchte in ihrer 5. Haltestelle in Dresden produktiv über „Macht“ nachdenken. Wer Verantwortung hat, kann Dinge ermöglichen und verändern, Spielräume nutzen und andere Menschen empowern.

Ausgehend von drei Impulsen aus unterschiedlichen Machtperspektiven möchten wir herausfinden, welche Macht

wir eigentlich haben. Und welche Strategien können wir entwickeln, um diese Macht produktiv einzusetzen?

### Mit Impulsen von:

Sonja Vallot (\*2000) & Pascal Ulrich (\*1999) sprechen aus zehnjähriger Partizipations- und Berufserfahrung über Jugendclubs, Theaterkollektive und Mitsprache: Welche Macht hat man denn da so als junger Mensch? Will man diese Macht überhaupt? Welche Verantwortung geht damit einher?

To Doan & Jenifa Simon sprechen über Allyship, Macht und Solidarität: Wie kann ich mit Macht umgehen? Was heißt Empowerment? Und wie kann ich solidarisch sein?

Brigitte Dethier gibt bald ihre Macht als Intendantin des JES Stuttgart ab: Sie spricht mit Anna Vera Kelle, seit 2021 im Leitungsteam des Theater Strahl, über die Öffnung für Neues, Generationenwechsel und Wissensweitergabe.

Begleitung durch: AB \_ (Aktionsbündnis)

### projekt+leitung

Nikola Schellmann

### projekt+mitarbeit

Hanna Lena Hohmann

### vermittlungs+team

Jamal Eltayeb,  
Julia Hagen,  
Fabian Mauderer

### kooperation+partner\*innen

Dorothea Hartmann,  
Beata Anna Schmutz (dg)  
Anne Paffenholz (bpb)

### orga+unterstützung

Jana Thiele,  
Raffaella Phannavong

### finanzen+unterstützung

Julia Abdennadeur,  
Lisa Stumpf

### grafik+design

Holger Drees

### hin+weg

tjg. theater junge generation  
Kraftwerk Mitte 1  
01067 Dresden

### förderer+partner

Dieser Teil der Reihe *Frankfurter Forum Junges Theater 2021/22: FForwärts + machen* ist eine Veranstaltung des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland (KJ TZ) in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) und der Dramaturgischen Gesellschaft (dg). Er wird gefördert von der Stiftung Deutsche Jugendmarke sowie durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Kooperation mit:



dramaturgische  
gesellschaft

Gefördert durch:



## beteiligte+menschen

**Pascal Ulrich** (\*1999) studiert Objekt- und Raumdesign an der FH Dortmund. **Sonja Vallot** (\*2000) studiert Theater- und Medienwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum. 2012 waren die beiden Teil der Kinderjury der Ruhrtriennale. Seitdem nahmen sie an verschiedenen Projekten der kanadischen Künstlergruppe Mammalian Diving Reflex teil. 2015 waren sie Gründungsmitglieder des Kollektivs *Mit Ohne Alles*. Seitdem folgten Projekte bei der Ruhrtriennale und dem Schauspielhaus Bochum, eigene Projekte wie *Dragqueen*, *Dragking*, *Dragthing* und internationale Touren mit Projekten von Mammalian Diving Reflex.

**Brigitte Dethier** ist seit 2002 Intendantin des Jungen Ensembles Stuttgart sowie künstlerische Leiterin des Festivals *Schöne Aussicht*. Ihre Theaterlaufbahn begann sie an der Schauburg in München. Sie war Künstlerische Leiterin des Kinder- und Jugendtheaters an der wlb Esslingen, in gleicher Funktion am Landestheater Württemberg-Hohenzollern in Tübingen und Direktorin des Schnawwls, das Kinder- und Jugendtheater am Nationaltheater Mannheim. Für ihre Inszenierung *Noch 5 Minuten* erhielt sie 2009 gemeinsam mit dem Choreographen Ives Thuwis-De Leeuw den Deutschen Theaterpreis DER FAUST.

**Anna Vera Kelle** (\*1990 in Detmold) arbeitet seit 2014 als freie Regisseurin unter anderem am Theater der jungen Welt Leipzig, Neuen Theater Halle, Schauspiel Hannover, Staatstheater Kassel und regelmäßig am Theater Strahl Berlin. Seit 2019 arbeitet sie außerdem gemeinsam mit Leoni Voegelin als VERAVOEGELIN. 2020 hat sie ihr Masterstudium im Studiengang Spiel und Objekt an der HfS Ernst Busch Berlin abgeschlossen, in dem sie sich intensiv mit dem Potenzial digitaler Technologien und partizipativer Formate im Theater auseinandergesetzt hat. 2021 war sie künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin im Studiengang Spiel und

Objekt und Teil der Leitung des Projekts „Neue Gemeinschaften.“ Seit der Spielzeit 2021/22 ist sie im Leitungsteam des Theater Strahl Berlin.

**To Doan** und **Jenifa Simon** sind zwei befreundete Theatermacher\*innen, die sich machtkritisch und intersektional mit Theater auseinandersetzen. To ist nonbinäre\*r Autor\*in, Schreibcoach und researcher und hat als Dramaturg\*in freie Theaterarbeiten begleitet. To schreibt, u.a. für Theater und journalistisch, realisiert Textprojekte (solo & kollaborativ) und leitet Schreibgruppen an. Jenifa hat Regie studiert und eigene Theater-, Film- und Medienprojekte mit Kindern und Jugendlichen realisiert. Zudem leitet Jenifa Empowerment-Workshops zu Schwarzem und intersektionalem Feminismus, Rassismus am Theater, Gendergerechtigkeit und macht rassismuskritische Arbeit an Universitäten und Schulen. U. a. ist Jenifa auch als Supervisor\*in und Antidiskriminierungsberater\*in tätig.

### AB \_\_ (Aktionsbündnis)

Damit es weiter FForwärts geht, möchte das **AB \_\_ (Aktionsbündnis)** mit Euch über das Jahr des *Frankfurter Forum Junges Theater* hinweg eine diskriminierungskritische Handreichung für Theatermacher\*innen erarbeiten. Die erste Ausgabe dieser Handreichung versteht sich als Hilfestellung einer antirassistischen Theaterpraxis: hier sollen Anregungen, Tipps und Reflexionsfragen versammelt werden, die Theaterprojekte konstruktiv begleiten können. Dieses Projekt geht mit dem *Frankfurter Forum Junges Theater* auf Reisen und wird so von Station zu Station weiterentwickelt. Beim Festival *Politik im Freien Theater* soll die Handreichung ihren Abschluss finden.

## UMGEDACHT. Ein Podcast von Frida & Leonie zum Frankfurter Forum Junges Theater

► [www.bpb.de/mediathek/](http://www.bpb.de/mediathek/)

Wie trifft ihr Entscheidungen? Worauf habt ihr Einfluss? Im Podcast UMGEDACHT sprechen **Frida & Leonie** mit ihren Gästen über deren Entscheidungen und Einflussmöglichkeiten. Die Podcast-Reihe begleitet die Tagung *Frankfurter Forum Junges Theater 2021/22*.

**Frida & Leonie** haben im 1. Lockdown 2020 gemeinsam das *Mit-Mach-Hör-Spiel* gemacht. Von ihrer eigenen Situation ausgehend, haben sie sich mit verschiedenen Menschen über ihren Alltag in der Pandemie unterhalten. Im Podcast UMGEDACHT setzen sie ihre Zusammenarbeit fort. Sie versuchen, mit Spaß und ohne Stress einen Raum für Gespräche zwischen jungen und älteren Menschen zu schaffen.

Wer beim *Frankfurter Forum Junges Theater 2021/22* mitmacht, bei einer der Veranstaltungen dabei ist und mit **Frida & Leonie** in UMGEDACHT über Macht und Entscheidungen sprechen möchte, kann sich gerne melden unter: [mitmachhoerspiel@posteo.de](mailto:mitmachhoerspiel@posteo.de)  
Technik und Schnitt: **Susanne Gentsch**

### Folge 1: Teaser

Frida & Leonie stellen sich und die Podcast-Reihe vor. Sie beantworten sich gegenseitig Fragen über Entscheidungen und geben so in der ersten Folge einen Eindruck, worum es in UMGEDACHT gehen soll.

### Folge 2: Mitsprechen dürfen und Macht teilen

In der zweiten Folge sprechen Frida & Leonie mit Jakob und Emel. Es geht um Theater und Entscheidungen, Mitbestimmungsmöglichkeiten und den Austausch über Theatertexte. Diese Folge nimmt Bezug auf den 3. Teil der Tagung *Frankfurter Forum Junges Theater 2021/22*, der im März 2022 während der 2. *Theatertage Rheinland-Pfalz* in Mainz stattfand.

Bei der Veranstaltung „macht+handlung“ haben sich Jakob und Emel kennengelernt. Jakob ist 13 Jahre alt, lebt in Darmstadt und war mit weiteren Jugendlichen und dem Vermittlungsteam in Mainz dabei. Emel Aydoğdu ist 32 Jahre alt, Theaterregisseurin und Autorin, sie lebt in Bochum. In Mainz war sie eingeladen, einen ihrer Texte für ein Publikum ab 2 Jahren sowie Preise und Wettbewerbe für Theatertexte zu besprechen.

In UMGEDACHT sprechen Jakob und Emel darüber, wie es ist, mit Menschen anderen Alters über deren Arbeit zu reden, wer junges Publikum ist, was Theater für sie mit Entscheidungen zu tun hat und ob sie lieber über Theater reden oder Theater machen. Es geht um Entscheidungen im Entstehungsprozess eines Theaterstückes, darum, wer dafür die Verantwortung trägt und zu Mitbestimmung einladen kann. Es geht um die Möglichkeit, Macht zu teilen, und darum, mitsprechen zu dürfen.

### Folge 3: Drehmomente

In der dritten Folge sprechen Frida & Leonie mit Alicia und Sonja. Alicia und Sonja waren in Frankfurt bei den Veranstaltungen „mit+machen“ und „frei+machen“ (Teil 4+2) dabei. Alicia ist 19 Jahre alt und macht ihr FSJ Kultur bei der Jungen Triennale der Ruhrtriennale in Bochum. Sonja ist 22 Jahre alt, kommt aus Bochum und ist seit über zehn Jahren an Kultur- und Theaterprojekten beteiligt. Im April in Frankfurt war Sonja Co-Leiterin eines Gesprächsslots zum Thema „Ich und die Institution“. Dort hat Alicia als Teilnehmerin zum ersten Mal ein Setting erlebt, in dem junge Personen einen Workshop geben, der für erwachsene Personen gemeint ist.

Es geht um Theaterträume und -ressourcen, den Wunsch, ernst genommen zu werden, und die Faszination für Drehbühnen.

## FForwärts+machen

Die Reise des *Frankfurter Forum Junges Theater* geht weiter!

### Teil 6

► **macht+spiele**

**30. September + 1. Oktober 2022, Stadtraum und Zoogesellschaftshaus, Frankfurt am Main**

Nach fünf Stationen in Frankfurt, Mainz, Dresden und online findet die Tagungsreihe *Frankfurter Forum Junges Theater: FForwärts+machen* ihren Abschluss beim 11. Festival *Politik im Freien Theater*. Seit November 2021 beschäftigt sich das *Frankfurter Forum Junges Theater* in unterschiedlichen Formaten und Partnerkonstellationen mit Machtverhältnissen, Fragen nach Teilhabe und Mitsprache. Unter dem Motto „macht+spiele“ möchten wir beim 6. und letzten Teil die Beobachtungen, Fäden, Erfahrungen und Perspektiven des vergangenen Jahres und der Haltestellen in Frankfurt, Mainz und Dresden zusammen+sammeln:

Was haben wir in den vergangenen 5 Teilen – und dazwischen – gemacht? Wie steht es um die politische und kulturelle Teilhabe junger Menschen? Wer ist eigentlich macht- und handlungsfähig? Wer macht die Spielregeln in den Darstellenden Künsten für junges Publikum und mit jungen Menschen? (Wie) können wir aus diesem gemeinsamen Prozess den Diskurs in den Darstellenden Künsten für junges Publikum weiterentwickeln? Was lässt sich daraus im Hinblick auf die Beteiligung junger Menschen an gesellschaftlichen Entwicklungen und Entscheidungen im Allgemeinen ableiten?

Am 30. September möchten wir Begegnungen bei den Aufführungen der Festival-Gastspiele für junges Publikum anstoßen: Ihr habt die Möglichkeit, Referent\*innen und Gäste der ersten fünf Teile des *Frankfurter Forum Junges Theater* wiederzusehen. Mit wem wolltet Ihr das ganze Jahr über sprechen, es hat aber irgendwie nie geklappt?

Am 1. Oktober laden wir alle an Partizipation Interessierten ein zu einem FFrühstück und Erfahrungsaustausch: Wer neu dazukommt, ist genauso willkommen wie Wiederholungsteilnehmende.

Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) veranstaltet das Festival zum Thema „Macht“ in Kooperation mit dem Künstlerhaus Mousonturm, dem Schauspiel Frankfurt und der Festival-AG Frankfurt, einem Netzwerk der lokalen Freien Szene, in dem unter anderem ID\_Frankfurt e.V., der Landesverband Professionelle Freie Darstellende Künste Hessen e.V. (laPROF) sowie das Theater Naxos vertreten sind.

